

Erfahrungsbericht Blockpraktikum 01.09.-30.11.2012

Institute for Biomedical Research, Weinberg lab

Cambridge, MA, USA

Mein erstes Blockpraktikum für mein Studium im Master "*Molecular Life Science*" habe ich vom 01. September bis zum 30. November 2012 im Labor von Prof. Dr. Robert A. Weinberg im Institute for Biomedical Research in Cambridge, MA in den Vereinigten Staaten von Amerika durchgeführt.

Beworben habe ich mich etwas 6 Monate vorher per Mail bei Dr. Weinberg. Er hat mir sofort zurück geschrieben und nachdem er Angaben über meine Erfahrungen im Labor von 3 Referenzen erhalten hat und ich ihm noch einige Informationen zu meinen Forschungsinteressen geschickt habe, habe ich eine Zusage zu einem Praktikum in seinem Labor bekommen. Dr. Weinberg ist ein herausragender Forscher auf dem Gebiet der Tumorforschung und hat sich in den letzten 30 Jahren mit seiner Forschung zum Prozess der Tumorentstehung, Metastasierung und Tumor Stammzellen international einen Namen gemacht. Für mich war es eine große Ehre in seinem Labor ein Praktikum machen zu dürfen.

Als nächsten Schritt habe ich mich um das Visum gekümmert. In den USA ist es üblich als Praktikant ein J1 Visum zu beantragen. Hierfür benötigt man zunächst das DS2019 Formular, welches man von dem Gastinstitut zugeschickt bekommt. Dies kann 1-2 Monate dauern, also sollte man sich rechtzeitig darum kümmern! Wenn man das DS2019 erhalten hat, muss man die SEVIS fee (180 USD) und eine Gebühr in Deutschland (bei Roskos & Meier, 135€) bezahlen und dann kann man einen Termin in dem amerikanischen Konsulat machen (Berlin, Frankfurt oder München). Auch dies könnte noch einmal ca. einen Monat dauern, bis man einen Termin bekommt. Nach dem Termin bekommt man den Reisepass mit dem Visum in der Regel schnell zugeschickt.

Also nächstes ging es daran, sich eine Wohnung zu suchen. In Boston und Umgebung ist Wohnraum aufgrund der vielen Spitzenuniversitäten sehr teuer. Die meisten Wohnungsangebote gibt es bei <http://boston.craigslist.org>. Ich habe ein Zimmer bei einer Familie für 750 USD Miete im Monat bekommen, was noch recht günstig war im Vergleich. Da das Haus in Brookline war und von dort aus das Whitehead Institut recht schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist, habe ich mir vor Ort ein Fahrrad gekauft. Das würde ich auch allen empfehlen, die ein paar Monate in Boston sind, da dort alles gut mit dem Rad zu erreichen ist. Auch Fahrräder kann man bei craigslist.org günstig finden. Insgesamt ist das Leben in Boston recht teuer.

Das Praktikum an sich hat mir sehr gut gefallen. Ich wurde von einer Postdoktorandin im Labor betreut und habe dort an ihrem Projekt mitgearbeitet. Die Betreuung war insgesamt sehr gut, ich wurde in den ersten Wochen gut eingearbeitet und habe dann mein eigenes kleines Teilprojekt bekommen. Ich habe viele verschiedene Methoden kennen gelernt und viel gelernt. Die Arbeit war zwar anfangs sehr anstrengend, da ich jeden Tag mindestens 10 Stunden im Labor war aber mit der Zeit hat man sich an das Arbeitspensum gewöhnt. Es gab jeden Tag im Labor ein Labmeeting, bei dem die Mitarbeiter ihr Projekte oder aktuelle Veröffentlichungen vorgestellt haben oder es wurde eine offene Diskussion über den aktuellen Stand der Forschung geführt. Diese Meetings haben sehr geholfen, einen Überblick über die verschiedenen Forschungsprojekte im Weinberg lab zu bekommen.

Auch außerhalb der Laborarbeit gab es verschiedene Veranstaltungen. Ich war mit dem Whitehead Institut ein langes Wochenende auf einer Klausurtagung, bei der jedes Labor des Whitehead Institutes seine Forschungsschwerpunkte in einem Vortrag und Posterpräsentation vorgestellt hat. Außerdem haben wir eine Wanderung, diverse Geburtstags-, Abschieds-, Hochzeits- und Baby-Willkommensfeiern gefeiert.

Ich würde jederzeit wieder nach Cambridge ins Whitehead Institut gehen.